Foto: Bruno + Eric Bührer

Museum Lindwurm
Understadt 18
CH-8260 Stein am Rhein
Tel. +41 (0)52 741 25 12
info@museum-lindwurm.ch
www.museum-lindwurm.ch

Öffnungszeiten:
1. März bis 31. Oktober
Täglich 10–17 Uhr

Führungen auf Anfrage

jakob und emma
windler-stiftung
kultur

Foto: ONUK – Bernhard Schmitt

Museum Lindwurm Stein am Rhein

Foto: ONUK – Bernhard Schmitt

Museum Lindwurm – Leben und Arbeiten um 1850

Das Museum Lindwurm befindet sich in einem mittelalterlichen Haus mit Empirefassade in der Altstadt von Stein am Rhein. Bevor es Hausnummern gab, hatten die Häuser Namen. Lindwurm ist ein altertümliches Wort für Drache.

Auf 1500 m² präsentiert das Museum Lindwurm bürgerliches Wohnen und landwirtschaftliches Arbeiten im 19. Jahrhundert.

Bemaltes Porzellan, Klöppelspitze, Puppenstube…

Das elegante Speisezimmer und der vornehme Salon im Vorderhaus sind die repräsentativen Räume des Bürgerhauses. Die Küche mit Feuerstelle und Kochherd, mit Regalen voll von Hafner-, Zinn- und Kupfergeschirr, bildet den häuslichen Mittelpunkt. Zum Haushalt einer bürgerlichen Familie im 19. Jahrhundert gehört auch ein eigenes Kinderzimmer mit Spielsachen. Das Schlafzimmer der Herrschaften ist wie Speisezimmer und Salon beheizbar. Unterm Dach findet alles Platz, was gerade nicht gebraucht wird: Schlitten für Gross und Klein, das Himmelbett und der Holzvorrat.

Heuwagen, Rebschere, Hühnermist…

Der Haushalt ist in grossen Teilen auf Selbstversorgung ausgerichtet. Zum Anwesen gehören auch ein Garten und ein Rebberg mit Rebhäuschen vor den Mauern der Stadt. Im Hinterhaus werden für den Eigenbedarf einige Kühe, Schweine und Hühner gehalten. Reparaturen können in der eigenen Werkstatt ausgeführt werden. Die Scheune bietet Platz für Heuwagen und vornehme Karosse. Der grosse Dachboden dient als Stauraum für landwirtschaftliche Geräte, Heu und Getreide. Hier, im kalten Hinterhaus, befinden sich auch die Gesindekammern.

Foto: ONUK – Bernhard Schmitt

Foto: ONUK – Bernhard Schmitt

Tauchen Sie ein in die Welt um 1850!

Die Museumsräume sind so eingerichtet, als hätten die Bewohner nur kurz das Haus verlassen. Im Salon erklingt Klaviermusik, die Kräuter sind zum Trocknen aufgehängt und im Innenhof gackern die Appenzeller Spitzhaubenhühner.

Das Museum für die ganze Familie

Das Museum Lindwurm fasziniert nicht nur Erwachsene: Kinder können im Spielzimmer mit historischen Spielsachen spielen, schwere Leinenhemden oder noble Kleider aus dem 19. Jahrhundert anziehen und auf Strohsäcken Probe liegen.

Europäischer Museumspreis

1995 wurde das Museum Lindwurm für seine besonders gelungene Museumskonzeption mit einem Sonderpreis als «Europäisches Museum des Jahres» ausgezeichnet.

Veranstaltungen

Das Museum Lindwurm veranstaltet Themen- und Kostümführungen für Kinder und Erwachsene. Im Salon finden regelmässig die literarischen Lesungen der «Lindwurm-Lesereihe» statt. Präsentiert werden auch kulturhistorische Sonderausstellungen und Interventionen zeitgenössischer Kunst.
Alle Infos unter: www.museum-lindwurm.ch

Der Maler Hermann Knecht (1893 – 1978)

Ein eigener Raum ist dem Steiner Maler Hermann Knecht gewidmet. In den dreissiger Jahren schuf er Gemälde von zeitgeschichtlichem Rang. Viele seiner späten Arbeiten zeigen die Landschaft am Rhein.